
Die umweltbewusste Kfz-Werkstatt

Adressen

Die Herausgeber

■ **Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Tel. 089 9214-00
Fax 089 9214-2266
www.stmugv.bayern.de

■ **Landesverband Bayerischer Transport- und Logistikunternehmen (LBT) e.V.**
Leonrodstraße 48
80636 München
Tel. 089 126629-0
Fax 089 126629-25
www.lbt.de

■ **Verband des Kfz-Gewerbes in Bayern e.V.**
Goethestraße 17
80336 München
Tel. 089 512677-0
Fax 089 512677-77
www.kfz-bayern.de

Wichtige Organisationen zur Informationsbeschaffung

In diesem Teil des Leitfadens ist dargestellt, wo zusätzliche aktuelle Informationen über Umweltmanagement und Umweltschutz zu finden sind.

Im Adressverzeichnis finden Sie Adressen von Bundes- und Landesbehörden mit ihrem Internetangebot, die besonders zu empfehlen sind. Die Abfallberatungsstellen der Landkreise und der kreisfreien Städte finden Sie im Internet unter www.abfallratgeber-bayern.de.

Die Landesbehörden, die für Umweltfragen zuständig sind

■ **Bayerisches Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz**
Rosenkavalierplatz 2
81925 München
Tel. 089 9214 -0
Fax 089 9214-2266
www.stmugv.bayern.de

■ **Bayerisches Landesamt für Umwelt**
Bgm.-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg
Tel. 0821 9071-0
Fax 0821 9071-5556
www.bayern.de/lfu

Weitere Landesbehörden

- **Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie**
Prinzregentenstraße 28
80538 München
Tel. 089 2162-01
Fax 089 2162-27 60
www.stmwivt.bayern.de
- **Bayerisches Staatsministerium des Innern**
Odeonsplatz 3
80539 München
Tel. 089 2192-01
Fax 089 2820 90
www.stmi.bayern.de
- **Bayerisches Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten**
Ludwigstraße 2
80539 München
Tel. 089 2182-0
Fax 089 2182-6677
www.stmlf.bayern.de
- **Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen**
Winzererstraße 9
80797 München
Tel. 089 1261-01
Fax 089 1261-1122
www.stmas.bayern.de

Wichtige Bundesbehörden, die für den betrieblichen Umweltschutz zuständig sind

- **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
11055 Berlin
Tel. 0188 305-0
Fax 0188 305-2044
www.bmu.de
- **Umweltbundesamt**
Postfach 14 06
06813 Dessau
Tel. 0340 2103-0
Fax 0340 2103-2285
www.umweltbundesamt.de

Empfehlenswerte Internetadressen zum Thema Umweltschutz

- **Infozentrum UmweltWirtschaft**
www.izu.bayern.de
Unter diesem Titel steht bayerischen Betrieben eine kompetente Anlaufstelle für alle Umweltfragen zur Verfügung. Wer Umweltschutzmaßnahmen durchführen will, Umweltauflagen erfüllen muss oder freiwillig mehr für den Umweltschutz tun will, findet hier praxisnahe Informationen.
- **Umweltpakt Bayern**
www.umweltpakt.bayern.de
Die Seite informiert über die Initiativen und Maßnahmen zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung in der bayerischen Wirtschaft. Zur Erreichung dieses Ziels haben Staat und Wirtschaft einen neuen, auf Kooperation basierenden Weg eingeschlagen. Wesentliches Ergebnis dieser Neuausrichtung der Umweltpolitik ist der Umweltpakt Bayern. Unter dem Dach des Umweltpakts sind die Aktivitäten zur Stärkung von Eigenverantwortung und Freiwilligkeit im Umweltschutz, zu Umweltmanagement und Verwaltungserleichterungen, zum betrieblichen Umweltschutz, die Förderfibel Umweltschutz sowie das Angebot des Infozentrums UmweltWirtschaft zusammengefasst.

Die umweltbewusste Kfz-Werkstatt

Adressen

■ Förderfibel Umweltschutz www.izu.bayern.de/foerder

Die Förderfibel bietet einen Überblick über die aktuellen Förderprogramme im Umweltschutz, unterstützt bei der Suche nach einem geeigneten Förderprogramm für das geplante Vorhaben, bietet zu jedem Förderprogramm Details zu Förderhöhe, Antragstellung, Verwendungszweck, Kombinationsmöglichkeiten mit anderen Programmen, Art der Förderung und Sicherung und hilft mit weiterführenden Informationen durch die direkte Verknüpfung zu Antragsformularen und Fördermittelgebern.

■ Umweltmanagement und Deregulierung www.stmugv.bayern.de/de/wirtschaft/u_manage/manage.htm

Umweltmanagementsysteme sind wesentliche Instrumente eines freiwilligen und eigenverantwortlichen Umweltschutzes in Unternehmen und erfahren daher auch eine besondere Unterstützung durch den Staat. Betriebe, die durch Einführung dieser Systeme mehr für die Umwelt tun, als gesetzlich verlangt, erhalten im Gegenzug Erleichterungen im Vollzug staatlicher Verwaltungsvorschriften.

■ Abfallratgeber Bayern www.abfallratgeber-bayern.de

Der „Abfallratgeber Bayern“ ist ein online-Informationssystem. Ziel des Abfallratgeber Bayern ist es, ein Internetportal anzubieten, das:

- alle Informationen der „öffentlichen Hand“ und der Wirtschaftskammern zusammenfasst,
- jedem Interessenten über das Internet offen steht,
- leicht zu bedienen ist,
- rund um die Uhr zur Verfügung steht und
- kostenlos genutzt werden kann.

Mit dem „Abfallratgeber Bayern“ ist es jedem Interessenten auch ohne spezielle Fachkenntnisse möglich, sich in dem sehr umfangreichen und differenzierten Gebiet der Abfallwirtschaft zurechtzufinden. Dies ist insbesondere auch für kleinere und mittlere Betriebe wichtig, da dort oftmals kein entsprechendes Fachpersonal zur Verfügung steht.

Der „Abfallratgeber Bayern“ ist außerdem ein umfassendes Hilfesystem für Experten. Der „Abfallratgeber Bayern“ soll daneben den Kommunen auch die Bewältigung ihrer abfallwirtschaftlichen Aufgaben erleichtern. Er enthält hierzu Programmteile zur Unterstützung der Verwaltung.

■ Elektronisches Begleitscheinverfahren www.eBegleitschein.de

Die Online Bearbeitung von Begleitscheinen zur Verbringung besonders überwachungsbedürftiger Abfälle kann in Bayern seit Anfang des Jahres 2003 über das bewährte zentrale Internet Portal www.eBegleitschein.de abgewickelt werden.

Das bayerische Online Begleitscheinverfahren verzichtet im Rahmen einer Befreiung von der Nachweispflicht auf das bekannte 6-fach Formular. Der Abfallerzeuger druckt lediglich ein auf dem Portal generiertes einzelnes Begleitscheinformular aus, das mit dem Abfall weitergegeben und mit den Unterschriften der beteiligten Beförderer und Zwischenlager beim Entsorger abgegeben und dort archiviert wird.

Ziele sind die angemessene Umsetzung des Begleitscheinverfahrens in ein Onlinesystem, die Generierung zusätzlicher Funktionalitäten für die Benutzer und die kostengünstige und schnelle Umsetzung des Verfahrens. Dabei wird insbesondere auf die Skalierbarkeit des Gesamtsystems, auf Datenschutzbelange und auf die spätere Erweiterbarkeit, auch zu bundesweiten Lösungsansätzen, geachtet.

■ Qualitätsverbund umweltbewusster Handwerksbetriebe www.quh.de

Das QuH-Konzept wurde aus dem Handwerk für das Handwerk entwickelt. Dies ist von ganz entscheidender Bedeutung für die Tauglichkeit und Anwendbarkeit im Betriebsalltag.

Im Einzelnen heißt das für den Betrieb:

- Reduzierung des bürokratischen Aufwands auf ein Mindestmaß.
- Schaffung einer klar definierten und überschaubaren Aufbau- und Ablauforganisation.
- Zeitlich kompakter Rahmen für die Einführung.
- Intensive Betreuung durch die Handwerkskammer und Umweltberater bei der Einführung und Umsetzung im Betrieb.
- Überschaubare Kosten durch Gruppenberatungen und Workshops.
- Eindeutige Orientierung des QuH-Systems am EG-Öko-Audit. Für QuH-Betriebe ist es nur ein kleiner Schritt zum Umweltmanagementsystem nach EG-Öko-Audit oder nach DIN EN ISO 14001 ff.
- Übrigens: Die Kosten der Einführung des Qualitätsverbundes umweltbewusster Handwerksbetriebe können vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz mit bis zu 60 % gefördert werden.

Die umweltbewusste Kfz-Werkstatt

Adressen

■ **Rationelle Druckluftnutzung** www.druckluft-effizient.de

Wesentliches Ziel der Kampagne Druckluft effizient war es, Druckluftanwender sowie das Management von Unternehmen bei der Optimierung der Druckluftversorgung in ihren Betrieben zu unterstützen. Als Basis für Aufbau und Struktur der Kampagne dienten die Ergebnisse einer EU-Studie. Hier hatte sich gezeigt, dass im Bereich der Druckluftversorgung wirtschaftliche Energieeinsparpotenziale von rund

33 Prozent vorhanden sind. Darüber hinaus wurde deutlich, dass diese Potenziale keineswegs aufgrund fehlender Technologien unerschlossen blieben. Vielmehr stellte sich heraus, dass Informationsdefizite und andere, überwiegend organisatorische Hemmnisse das Erschließen von Energieeinspar-Potenzialen verhindern. Diese gezielt abzubauen, war daher eines der zentralen Kampagnen-Ziele. Erreicht wurde es durch ein ganzes Bündel unterschiedlicher Maßnahmen, die speziell auf die einzelnen Zielgruppen abgestimmt wurden.

Umweltschutzberater bei den bayerischen Handwerkskammern

■ **Handwerkskammer für München und Oberbayern**

Herr Günter Puzik
Max-Joseph-Straße 4
80333 München
Tel. 089 5119-259
Fax 089 5119-311
guenter.puzik@hwk-muenchen.de

■ **Handwerkskammer für Oberfranken**

Herr Wolfgang Lautner
Kerschensteinerstraße 7
95448 Bayreuth
Tel. 0921 910-296
Fax 0921 910 45-296
wolfgang.lautner@hwk-oberfranken.de

■ **Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz**

Herr Gerhard Brunner
CMT Charlottenhof
92421 Schwandorf
Tel. 09431 885-304
Fax 09431 885-302
gerhard.brunner@hwkno.de

■ **Handwerkskammer für Unterfranken**

Herr Bernd Schenk
Rennweger Ring 3
97070 Würzburg
Tel. 0931 30908-68
Fax 0931 30908-82
b.schenk@hwk-ufr.de

■ **Handwerkskammer für Mittelfranken**

Herr Wilhelm Scheuerlein
Sulzbacher Straße 11-15
90489 Nürnberg
Tel. 0911 5309-290
Fax 0911 5309-181
wilhelm_scheuerlein@hwk-mittelfranken.de

■ **Handwerkskammer für Schwaben**

Herr Alfred Kailing
Siebentischstraße 58
86161 Augsburg
Tel. 0821 3259-1543
Fax 0821 3259-1568
akailing@hwk-schwaben.de

Die umweltbewusste Kfz-Werkstatt

Adressen

Weiterführende Internetadressen

■ Umweltzeichen

www.blauer-engel.de

Aktuelle Informationen über das Umweltzeichen „Blauer Engel“. Was das Umweltzeichen bedeutet, wer es vergibt und wie man es bekommen kann, welche Produktgruppen es gibt, welche Kriterien und Anforderungen gelten und welche Hersteller damit werben.

■ Betriebliche Umwelt-Daten Analyse – buda

www.buda.de

buda-Service ist ein Instrument zur Kostensenkung. Hier können die (Umwelt-)kosten mit den Besten der Branche verglichen werden. Man kann dadurch erhebliche Einsparungen schnell und präzise identifizieren.

Individuelle Tipps und umfangreiche Link- und Literaturverzeichnisse unterstützen bei der Umsetzung von Kostensenkungsmaßnahmen.

■ Berufsgenossenschaftliche Stoffdatenbank

www.hvbg.de/bgia/stoffdatenbank

Unter dem Stichwort Datenbanken kommt man zu der umfangreichen Gefahrstoffdatenbank „GESTIS“. Die GESTIS-Stoffdatenbank enthält Informationen für den sicheren Umgang mit chemischen Stoffen am Arbeitsplatz, wie z. B. die Wirkung der Stoffe auf den Menschen, die erforderlichen Schutzmaßnahmen und die Maßnahmen im Gefahrenfall (inkl. Erste Hilfe). Darüber hinaus wird der Nutzer über wichtige physikalisch-chemische Daten der Stoffe sowie über spezielle gesetzliche und berufsgenossenschaftliche Regelungen zu den einzelnen Stoffen informiert.

■ Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin

www.baua.de

Folgende zentrale Aufgaben hat die Bundesanstalt vor allem zu erfüllen:

- Unterstützung des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales in allen Fragen des Arbeitsschutzes, einschließlich des medizinischen Arbeitsschutzes.
- Beobachtung und Analyse der Arbeitssicherheit, der Gesundheitssituation, der Arbeitsbedingungen und der Auswirkungen der Arbeitsbedingungen auf die Gesundheit der Arbeitnehmer in Betrieben und Verwaltungen.
- Entwicklung von Problemlösungen unter Anwendung sicherheitstechnischer und ergonomischer Erkenntnisse sowie epidemiologischer und arbeitsmedizinischer Methoden.
- Erarbeiten von Beiträgen für die präventive Gestaltung von Arbeitsbedingungen, für die Bekämpfung arbeitsbedingter Erkrankungen einschließlich Berufskrankheiten und für die arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen.

■ Der Grüne Punkt

www.gruener-punkt.de

Informationen rund um den grünen Punkt mit vielen Hinweisen zu Abfallwirtschaft und Recyclingfragen.